

Monatsimpuls der Polizeiseelsorge Baden-Württemberg



März 2015

Kalendarischer Frühlingsanfang, Umstellung der Uhr auf die Sommerzeit,

das sind untrügliche Zeichen dafür, dass die dunkle Winterzeit vorbei ist. Die Tage werden länger und der ganze Organismus orientiert sich neu. „Endlich können wir wieder nach draußen“ steht es in der heutigen Tageszeitung.

Wir sind nach den winterlichen Tagen und den närrischen Tagen aufgefordert, uns und unser Leben neu zu orientieren.

Neue Orientierung - wie ist das gemeint?

Orientierung, ist dem Worte nach, die Ausrichtung nach Osten, Richtung Orient. So sind die alten Kirchen in unserem Land alle nach Osten ausgerichtet, orientiert.

Orientierung im aktiv Sinn bedeutet stehen bleiben, Orientierungspunkte in meiner Umgebung suchen, wie zum Beispiel Gebäude, Bäume, Geländemerkmale, den Sonnenstand und vieles andere mehr.



Bei meinen Wanderungen mit den Pfadfindern orientierten wir uns nicht elektronisch. Vielmehr holten wir von Zeit zu Zeit die Karte und den Kompass hervor, um innezuhalten und zu entscheiden, wie der Weg weiter gehen soll.

Orientierung im Sinne der österlichen Bußzeit und Fastenzeit meint genau dieses Bewusstmachen des eigenen Zieles, sich von Zeit zu Zeit die Muße zu

nehmen sich neu auszurichten, sich zu orientieren.

Ich wünsche uns allen, dass dies in diesem Monat gelingt, damit nicht nur in der Natur Neues aufbrechen kann, sondern auch in unserem Alltag und in unserem Leben.

Dann bekommt die Fastenzeit eine andere Färbung, weit weg von Abnehmwahn und Enthaltensamkeitspflicht. Fastenzeit wird dann auch eine Zeit, die mich anhalten lässt, um meinen gegangenen Weg zu bedenken und den vor mir liegenden Weg genauer anzuschauen.

Für diese Fastenzeit wünsche ich Ihnen allen eine Zeit der Orientierung und den Mut die richtigen Schritte zu tun.

Gommersdorf, März 2015



Bernhard Metz, Landespolizeidekan

Pfarrgasse 3, 74238 Krautheim Gommersdorf

Tel.: 06294 / 4280385 mobil: 0171 / 5444 710

bernhard.metz@polizeiseelsorge.org